

Sitzungsvorlage		AUT/53/2021	
Neubau Straßenmeisterei Ettlingen Vergabe von Bauleistungen - Dach- und Fassadenarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
4	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts- betrieb	09.12.2021	öffentlich

keine Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Vergabe von Bauleistungen für den Neubau der Straßenmeisterei Ettlingen, Beim Runden Plom 7, 76275 Ettlingen wie folgt zu:

1. Dach- und Fassadenarbeiten an die
Firma Schütte-Wicklein GmbH aus 79336 Herbolzheim 458.007,30 €
2. Zimmerer- und Holzbauarbeiten an die
Firma Grossmann GmbH & Co. KG aus 83026 Rosenheim 1.599.154,61 €

I. Sachverhalt

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 24.06.2021 die Umsetzung des Neubaus der Straßenmeisterei Ettlingen mit Fahrzeughalle, Verwaltung, Salzhalle und einer Technikzentrale inkl. Interim vorberaten und dem Kreistag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Der Kreistag hat die Umsetzung des Neubaus inkl. Interim in seiner Sitzung am 22.07.2021 beschlossen.

Zeitplan

Im ersten Bauabschnitt erfolgt bereits der Aufbau des Interims auf dem Gelände der Straßenmeisterei Ettlingen. Hierzu zählen die Auslagerung der Verwaltung in eine Modulanlage sowie die Auslagerung der Fahrzeughalle und der Lagerfläche in eine mobile

Leichtbauhalle. Zudem sollen die Werkstätten in die Soleproduktion und in das nebenan angemietete Gebäude verlagert werden. Im zweiten Bauabschnitt erfolgt der Abbruch der Bestandsgebäude. Die Abbrucharbeiten wurden bereits im Ausschuss für Umwelt und Technik am 07.10.2021 vergeben. Die Bauarbeiten hierzu beginnen im 1. Quartal 2022. Der Neubau der Straßenmeisterei erfolgt im 2. Quartal 2022 (dritter Bauabschnitt).

Das Projekt befindet sich im Zeitplan. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist im 4. Quartal 2023 vorgesehen.

Kosten und Nachhaltigkeit

Das Kostenbudget wurde mit der vertiefenden Kostenberechnung vom 26.05.2021 inkl. Nachhaltigkeit mit 14.038.000 € beschlossen. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit werden die Verwaltung und die Technikzentrale mit einer Holzfassade sowie die Innen- und Außenwände aus Holz ausgestattet werden. Die Innenverkleidung und Fassade der Salzhalle werden ebenfalls aus Holz erstellt werden. Die Dachkonstruktion der Fahrzeughalle wird über Binder realisiert. Die vollständige Versickerung des Regenwassers hat auf dem Grundstück zu erfolgen. Die Fenster werden aus Holz mit Raffstores ausgestattet werden. Zu den weiteren Maßnahmen zählt zudem die Erfüllung der Kriterien für „Nachhaltiges Bauen Baden-Württemberg“.

Marktlage / Preissteigerungen

Seit Jahresbeginn sind deutliche Preissteigerungen bei Baumaterialien zu beobachten. Die Preissteigerung wurde in der Kostenberechnung, insbesondere bei der Bauausführung in Holz auf der Grundlage der Kostenberechnung vom Mai 2021, bereits berücksichtigt. Jedoch sind seit Juni 2021 weitere extreme Preissteigerungen zu vermerken, die sich nunmehr auch auf die Vergaben der Bauleistungen der Straßenmeisterei Ettligen auswirken. Die weiterhin anhaltende Rohstoffknappheit führt zu weiter steigenden Preisen, die zum Zeitpunkt der Kostenberechnung bis zur Angebotsöffnungen um teilweise 40 % gestiegen sind (Angaben des Statistischen Bundesamtes - DESTATIS). Die Firmen kalkulieren aufgrund der sehr volatilen Preisschwankungen mit einem entsprechenden Sicherheitszuschlag. Die Preisschwankungen wirken sich auch auf die Anzahl der Angebote bei den einzelnen Ausschreibungen aus. Teilweise sind zum Eröffnungstermin keine Angebote eingegangen, so dass Ausschreibungen aufgehoben und erneut ausgeschrieben werden mussten.

Förderantrag

Die Bundesförderung für Energieeffiziente Gebäude (BEG) wird auf der Grundlage der Einhaltung des KfW 40 Standards gewährt. Bei dem Vorhaben wird der maximale Förderbetrag ausgeschöpft. Die Förderhöhe errechnet sich aus einem pauschalen Fördersatz (2.000 €/m² Nettogrundfläche Neubau) und der darauf anzuwendenden Förderquote von 22,5 %. Die Förderung erfolgt über einen festen Zuschussbetrag zum jeweiligen Projekt. Insgesamt beliefe sich die Förderung seitens der KfW auf 1.125.000 €. Die Straßenmeisterei Bruchsal könnte mit 625.000 € und die Straßenmeisterei Ettligen mit

500.000 € bezuschusst werden. Der Förderantrag wurde gestellt und befindet sich derzeit im KfW-internen Prüfverfahren. Mit Antragstellung wird ein förderschädlicher Maßnahmenbeginn ausgeschlossen.

Weitere Vergabeverfahren

Vergabepaket III	Kostenberechnung	521.588 € brutto
Gewerke:	Blitzschutz, Soletechnik, Lichtbänder/Lichtkuppeln	
Veröffentlichung:	Januar 2022	
Submission:	Februar 2022	
Auftragsvergabe:	März 2022 (teilweise AUT am 31.03.2022)	
Vergabepaket IV	Kostenberechnung	851.592 € brutto
Gewerke:	Dachabdichtungsarbeiten, Fensterarbeiten, Tore, Leichtmetallbauarbeiten)	
Veröffentlichung:	März 2022	
Submission:	April 2022	
Auftragsvergabe:	Mai/Juni 2022 (teilweise AUT am 02.06.2022)	
Vergabepaket V	Kostenberechnung	2.683.964 € brutto
Gewerke:	Elektroarbeiten, Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautomation	
Veröffentlichung:	Juli 2022	
Submission:	August 2022	
Auftragsvergabe:	Oktober 2022 (teilweise AUT am 06.10.2022)	
Vergabepaket VI	Kostenberechnung	679.452 € brutto
Gewerke:	Sonnenschutzarbeiten, Trockenbauarbeiten, Estricharbeiten, Putzarbeiten, Schreinerarbeiten, Schlosserarbeiten, Malerarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten, Parkett- und Holzpflasterarbeiten, Bodenbelagsarbeiten	
Veröffentlichung:	September 2022	
Submission:	Oktober 2022	
Auftragsvergabe:	November/Dezember 2022 (teilweise AUT 15.12.2022)	
Vergabepaket VII	Kostenberechnung	1.401.176 € brutto
Gewerke:	Außenanlagen, Möblierung, Gebäudereinigung	
Veröffentlichung:	Januar 2023	
Submission:	Februar 2023	
Auftragsvergabe:	März/April 2023	

Vergabeverfahren

1. Dach- und Fassadenarbeiten

Vergabeverfahren:

Die Leistung wurde am 21.09.2021 nach § 3a Abs. 2 VOB/A i. V. m. der VwV Investitionsfördermaßnahmen öA im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben. Die Ausschreibung musste jedoch nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A aufgehoben werden, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.

Die Dach- und Fassadenarbeiten wurden nach § 3a Abs. 3 VOB/A im Rahmen einer freihändigen Vergabe erneut ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung fand am 10.11.2021 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft)	Angebots- summe (rechnerisch geprüft)	Bemerkung
	€ brutto	€ brutto	
Schütte Wicklein GmbH, 79336 Herbolzheim	458.007,30	458.007,30	-
Fritz GmbH, 71711 Murr	680.234,35	680.234,35	-
Dachbau Staßfurt GmbH, 39418 Staßfurt	680.851,36	680.851,36	-

Prüfung und Wertung:

Die gesamtheitliche Angebotsprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Kostenberechnung	(brutto)	423.227,96 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	458.007,30 €
Differenz zur Kostenberechnung	(brutto)	34.779,34 €
Vergabesumme	(brutto)	458.007,30 €

Begründung:

Die Differenz zur Kostenberechnung begründet sich darin, dass die weiter anhaltende Rohstoffknappheit zu steigenden Preisen führt. Die Firmen kalkulieren aufgrund der sehr

volatilen Preisschwankungen mit einem Sicherheitszuschlag. Weiterhin sind die Preise auf die aktuelle Marktlage zurück zu führen.

Das Angebot der Firma Schütte-Wicklein GmbH aus 79336 Herbolzheim ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Dach- und Fassadenarbeiten an die Firma Schütte-Wicklein GmbH aus 79336 Herbolzheim mit einer Vergabesumme 458.007,30 € zu vergeben.

2. Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Vergabeverfahren:

Die Zimmerer- und Holzbauarbeiten wurden nach § 3 EU Nr. 1 VOB/A in einem offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung fand am 25.10.2021 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden sechs Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft)	Angebots- summe (rechnerisch geprüft)	Bemerkung
	€ brutto	€ brutto	
Grossmann Bau GmbH & Co. KG, 83026 Rosenheim	1.599.154,61	1.599.154,61	-
Zimmerei Bayer GmbH & Co. KG, 88529 Zwielfalten-Gauingen	1.691.570,13	1.691.570,13	-
Holzbau Großmann, 75339 Höfen/Enz	2.157.634,22	2.157.634,22	-
Holzbau Amann GmbH, 79809 Weilheim-Bannholz	2.186.340,59	2.186.340,59	-
Holzbau Müller Schick Bausysteme GmbH & Co. KG, 97795 Schondra	2.735.789,59	2.653.715,90	3 % Preisnachlass
Thorwart Holzbau GmbH & Co. KG, 73497 Tannhausen	1.690.352,53		Ausschluss nach § 16 EU (1) Nr.2 VOB/A

Prüfung und Wertung:

Das Angebot der Firma Thorwart Holzbau GmbH & Co. KG mussten aufgrund Änderungen an den Vergabeunterlagen nach § 16 EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen werden.

Das Angebot konnten daher nicht in die Wertung einbezogen werden.

Kostenberechnung	(brutto)	1.225.615,13 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	1.599.154,61 €
Differenz zur Kostenberechnung	(brutto)	373.539,48 €
Vergabesumme	(brutto)	1.599.154,61 €

Begründung:

Die Differenz zur Kostenberechnung begründet sich darin, dass die weiter anhaltende Rohstoffknappheit zu steigenden Preisen führt. Die Holzpreise sind zum Zeitpunkt der Kostenberechnung bis zur Angebotsöffnung um ca. 40 % gestiegen (Angaben des Statistischen Bundesamtes - DESTATIS). Die Firmen kalkulieren aufgrund der sehr volatilen Preisschwankungen mit einem entsprechenden Sicherheitszuschlag. Weiterhin sind die Preise auf die aktuelle Marktlage zurückzuführen.

Das Angebot der Firma Grossmann Bau GmbH & Co. KG aus 83026 Rosenheim ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Zimmerer- und Holzbauarbeiten an die Firma Grossmann Bau GmbH & Co. KG aus 83026 Rosenheim mit einer Vergabesumme von 1.559.154,61€ zu vergeben.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Finanzhaushalt 2021 wurden Mittel in Höhe von 800.000 € bei der Kostenstelle I11241113106 bereitgestellt. Ferner stehen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.345.000 € zur Verfügung. Im Rahmen der Haushaltsmittelanmeldung für die kommenden Jahre wurden die übrigen Mittel entsprechend beantragt.

Das Projekt befindet sich mit der Vergabe der Leistungen und den damit verbundenen Mehrkosten von rd. 408.000 € noch im Kostenrahmen. Jedoch ist der in der Kostenberechnung einberechnete Sicherheitszuschlag (5 %) für eine Kostensteigerung mit den Vergaben bereits vollständig ausgeschöpft. Auch kann der Kostenrahmen nur gehalten

werden, da die Minderkosten bei der Vergabe der Abbrucharbeiten in Höhe von 458.774 € gegengerechnet werden können.

Inklusive der zu vergebenden Leistungen sind rd. 18 % der Baukosten (KG 200-700) vergeben.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich und der Vergabe von Aufträgen von mehr als 100.000 € zuständig.